

Trier den 25.01.2016

Einladung: Buchvorstellung „Stolpersteine erzählen 2.0“

Die Vorstellung des neuen Buches „Stolpersteine erzählen“ findet am Sonntag 31.1.2016 um 15 Uhr im Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstraße 60 in Trier mit einem abwechslungsreichen Programm statt.

Mit der finanziellen Unterstützung zahlreicher Sponsoren* wurde das Projekt „Stolpersteine erzählen - Multimediale Wegbegleiter zu den Gedenksteinen für Opfer des Nationalsozialismus auf den Bürgersteigen der Stadt Trier“ vom Arbeitskreis 'Trier im Nationalsozialismus' der AG Frieden umgesetzt. Dazu zählen die drei Medien: erweiterte Neuauflage des Buches „Stolpersteine erzählen“ , Weiterentwicklung des bestehenden Rundgangangebots „Stolpersteine erzählen“ und Ausbau der Anwendung mit Informationen und Führungen für Smartphones (App).

Bei der öffentlichen Präsentation des Buches „Stolpersteine erzählen“ werden nach Grußworten der Museumsleiterin Dr. Dühr und dem Leiter der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinstitutionen zur NS Zeit in Rheinland-Pfalz Dieter Burgard zwei MitarbeiterInnen des Arbeitskreises 'Trier im Nationalsozialismus' der AGF das erweiterte Buch vorstellen und mit Hilfe verschiedener Gäste einige Aspekte aufleuchten lassen:

Stolpersteinpaten werden erzählen, eine Hausbesitzerin wird von den Stolpersteinen vor ihrem Haus berichten und eine Lehrerin hat mit den Kindern ihrer Klasse eine Stolpersteinverlegung begleitet. Zudem haben „Statt-Führer“ verschiedene Erfahrungen mit Stolpersteinführungen gemacht und zum Abschluss wird Marcus Haberkorn Hochschuldozent Intermedia Design vom Projekt Stolperstein-App berichten: Studierende haben den Stolpersteine-guide.de für Smartphones entwickelt um Informationen und Führungen zu Naziopfern direkt am Gedenkstein zu erhalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Frauenchor Polyhymnia, der auch schon Würdigungsfeiern für Stolpersteine begleitet hat. Im Anschluss an die Präsentation kann auf die dann erhältlichen neuen Bücher angestoßen werden.

Diese Veranstaltung gehört zum Begleitprogramm der Ausstellung 'Was konnten sie tun?'. Die Ausstellung zum Widerstand im Nationalsozialismus wird noch bis zum 28.1. in der Volkshochschule Trier am Domfreihof 1 gezeigt, anschließend bis 3.2.16 an der Universität Trier, A/B-Foyer. Veranstalter sind die Volkshochschule, die evangelische und katholische Hochschulgemeinden und die AG Frieden Trier. Das Begleitprogramm zur Ausstellung finden Sie im Foyer der Volkshochschule und hier: www.esg-trier.de www.agf-trier.de

Mit freundlichen Grüßen für den Arbeitskreis Trier im Nationalsozialismus der AGF
Christoph Herrig und Markus Pflüger

.....

* Die Sponsoren sind Bischof Dr. Ackermann, Evangelische Kirchengemeinde und Kirchenkreis Trier, Kulturstiftung Trier, Krüger Druck + Verlag Merzig, Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinstitutionen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld, Rotary Club Trier-Porta, Sparkasse Trier, Helga Sprenger, Kulturdezernat Stadt Trier und Volksbank Trier.